

Freitagspredigt

14.05.2010

Waisenkinder und unsere Verantwortung für sie

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
كُنْتُمْ خَيْرَ أُمَّةٍ أُخْرِجَتْ لِلنَّاسِ تَأْمُرُونَ بِالْمَعْرُوفِ وَتَنْهَوْنَ عَنِ الْمُنْكَرِ

Bismillahirrahmanirrahim

[Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen]

“Ihr seid die beste Gemeinde, die für das Wohl der Menschen hervorgebracht wurde. Ihr befiehlt das Gute und verbietet das Schlechte.”

[Sure “Al Imran”, Vers 110]

Verehrte Gemeinde,

nach islamischem Verständnis ist der Mensch ein Wesen, das in seiner Erschaffung perfekt und sündenfrei ist, was ihn zu einem ehrenvollen Geschöpf macht. Alles auf Erden steht ihm, diesem wertvollen Geschöpf, zu Diensten. Er unterscheidet sich von den anderen Geschöpfen u.a. dadurch, dass er Verstandes begabt ist, damit urteilen kann und einen eigenen Willen hat. Diese Fähigkeiten auferlegen ihm wiederum eine Reihe von Pflichten. Die Liste dieser Pflichten ist zwar lang, erwähnt seien hier jedoch, um nur die wichtigsten zu nennen, seine Pflichten gegenüber seiner selbst, seiner Familie, seinen Eltern, Verwandten, Nachbarn, den Bedürftigen und den Waisen und er hat sogar solche gegenüber der Umwelt.

Verehrte Brüder und Schwestern,

zu einem unserer persönlichen und gesellschaftlichen Pflichten gehört es also auch, dass wir uns der Kinder annehmen, die aus irgend einem Grund verwaist sind oder niemanden mehr haben. Es ist hier unsere Pflicht, uns ihrer anzunehmen, ihnen die Hand zu reichen und ihnen zu einem Platz in der Gesellschaft zu verhelfen. Bedauerlicherweise gibt es heutzutage nicht wenige Kinder, die durch Naturkatastrophen oder Kriege etc. verwaist sind oder als Scheidungskinder, Kinder von alkoholkranken Eltern oder wegen Gewalt in der Familie auf den Straßen und unter den Brücken verwaist sind und hier auf Hände warten, die sich ihnen mit Liebe und Barmherzigkeit entgegen strecken. Ganz gleich welcher der oben genannten Gründe es ist, es dürfen nicht sie sein, die den Preis für dieses Unheil zahlen. Denn geraten diese Kinder aus Mangel an Liebe und Zuwendung auf eine schiefe Bahn, wirkt sich das auf die ganze Gesellschaft aus.

Verehrte Gemeinde,

“Der beste unter den Menschen ist der, der den anderen Menschen nützlich und dienlich ist”, lässt uns der Islam über einen Hadis und damit die Worte seines Propheten wissen. So ist es einer unserer Hauptaufgaben, das Gute zu verbreiten

Freitagspredigt

und das Schlechte und Schändliche einzudämmen, zu verhindern. Ganz wie uns auch der eingangs aufgeführte Koranvers wissen lässt: **“Ihr seid die beste Gemeinde, die für das Wohl der Menschen hervorgebracht wurde. Ihr befiehlt das Gute und verbietet das Schlechte.”** [1] Und es ist genau dieser Koranvers, der den Muslimen ein kollektives Verantwortungsbewusstsein gibt. Wir sollten uns daher alle um verwaiste und bedürftige Kinder kümmern, die heutzutage leider zur Realität zählen. Lasst uns für Kinder, die **“NIemanden”** mehr haben, ihr **“Jemand”** sein! Lasst ihnen unsere Liebe zuteil werden, als wären sie unsere eigenen Kinder. Lasst uns ihnen über den Kopf streicheln und ihre Bedürfnisse stillen und dazu gehört auch, dass wir von Zeit zu Zeit die Waisenhäuser aufsuchen, in denen sie ein Heim gefunden haben und sie hier besuchen. Befindet sich ein solches Kind, aus welchem Grund auch immer in eurer Obhut, so seid, im Umgang mit ihm, besonders vorsichtig und kränkt es nicht.

Meine Predigt möchte ich beenden mit einem Hadis: **“Seid barmherzig mit den Erdenbewohnern, so dass die Himmelsbewohner barmherzig sind mit euch.”** [2]

[1] Al Imran, 110

[2] Tirmizi, Birr, 16

Kaya DÜZENLİ

Religionsbeauftragter der DITIB al-Aksa-Moschee in Hamburg